

äußerst leistungsstarke Erstklässlerin!

Beitrag von „Summer2010“ vom 19. November 2007 18:34

Hallo zusammen!

In meinem ersten Schuljahr habe ich eine durchweg leistungsstarke, äußerst selbstständige, motivierte Schülerin. Würde ich ihr nicht ständig Zusatzfutter geben wäre sie sehr unterfordert - sowohl in Mathe als auch in Deutsch. Zudem liest sie schon nahezu flüssig- das obwohl wir mit der gesamten Klasse erst 8 Buchstaben eingeführt haben.

Meine Frage: Hat jemand Erfahrung damit, einen Schüler ein Jahr hochzusetzen- also in diesem Fall ins zweite Schuljahr? Wann ist dafür der geeigneteste Zeitpunkt oder kann man das nicht über einen Kamm scheren?

Sollte ich bis zum Halbjahr warten und die Zeit bis dahin nutzen, um die "vorzubereiten", also Schreibschriftlehrgang, .. usw.?

Ich hoffe, dass der ein oder andere von euch mit Tipps geben kann!

LG
Summer

Beitrag von „sina“ vom 19. November 2007 19:28

Hallo!

Ich hatte einen Jungen in der Klasse, bei dem es ähnlich war wie in dem von dir beschriebenen Fall.

Er hat deshalb teilweise am Unterricht im 2. Schuljahr teilgenommen (1 Stunde täglich, in Mathe --> das war sein stärkstes Fach) und zudem hat er Aufgaben bekommen, die ihn auf das Überspringen vorbereitet haben (Schreibschriftlehrgang).

LG
Sina

Beitrag von „Conni“ vom 23. November 2007 22:32

Ich hatte einen, der ist zum Halbjahr gesprungen. Vorher hat er eine Zeit lang Aufgaben für Kl. 2 bekommen, war aber in meiner Klasse mit drin. Dann war er teilweise in der 2. Klasse, dann ganz zur Probe. Dann saßen alle Beteiligten nochmal zusammen.

Das Kind hat Schreibschrift gelernt und die Zahlen bis 100 vor dem Start dieses Versuches.

Im Moment habe ich ein Kind, welches zu großen Teilen die Aufgaben der Zweitklässler bekommt, ich habe es gleich "mitgenommen" in den Zahlenraum bis 100 und empfinde das als viel entspannter. (Allerdings lernen die Kinder jahrgangsübergreifend.)

Frag doch mal Kolleginnen, wie das an deiner Schule gehandhabt wurde in anderen Fällen.

Conni